

Clubheim grasgrün

Uns ist seit längerer Zeit bekannt, dass es kritische Stimmen einiger Mitglieder über das Konzept und die Preisgestaltung des grasgrün gibt. Aus diesem Grund wollen wir hierzu Stellung beziehen.

Ein eigengeführtes Clubheim grasgrün wie ursprünglich einmal vorgesehen, und wie es von 2012 bis 2014 auch so geführt wurde, hatte sich als nicht realistisch herausgestellt. Die Folgen waren massive Verluste, die vom Verein zu tragen waren. Als sinnvolle Lösung war nur die Verpachtung unter betriebswirtschaftlichen Aspekten denkbar. Deshalb möchten wir euch über die Fakten an dieser Stelle informieren.

Das grasgrün ist ein nicht von der SG Rodheim geführtes Clubheim, sondern ein von einem Pächter geführtes Lokal. Somit hat die SG Rodheim auf Basis des bestehenden Pachtvertrags keinen direkten Einfluss auf dessen Betriebsführung und damit auch nicht auf die Preisgestaltung. Der Pächter als selbstständiger Unternehmer muss den Betrieb nach wirtschaftlichen Aspekten unter den gegebenen äußeren Rahmenbedingungen führen.

Wie allgemein bekannt, ist die wirtschaftliche Situation in der deutschen Gastronomie als sehr schwierig zu bezeichnen. Stark erhöhte Kosten für Lebensmittel und Getränke, gestiegene Personal- und Energiekosten seien hier genannt. Leider mussten auch schon vielerorts, wie auch in Rosbach, Betriebe unter diesen Rahmenbedingungen aufgeben.

Wir vom Vorstand stehen in engem Austausch mit unserem Pächter und sind mit den betriebswirtschaftlichen Zahlen im Detail vertraut. Die oben aufgeführten Fixkosten sind über die letzten Jahre um ca. 70% gestiegen. Die Preisgestaltung des grasgrün entspricht deswegen vergleichbaren Gastronomiebetrieben. Unser Pächter geht verantwortungsvoll mit unserer Gaststätteneinrichtung um. Erforderliche Investitionen für eine Optimierung der Betriebsabläufe, notwendige Reparaturen und Wartungsarbeiten haben wir stets im guten Einvernehmen und mit Augenmaß umgesetzt. Darüber hinaus werden, soweit möglich, die Wünsche seiner Gäste berücksichtigt.

Das grasgrün ist mit seinem hervorragenden kulinarischen Angebot und Ambiente in Rosbach und Umgebung bei seinen Gästen sehr beliebt und geschätzt. Es wäre ein großer Verlust für uns alle, wenn unser Pächter auch wegen der vorhandenen Kritik und negativen „Propaganda“ aufgeben müsste und damit das grasgrün, als ein Ort gemeinsamen Zusammentreffens sportlicher und gesellschaftlicher Gemeinschaft wegfallen würde.

Für unseren Verein würde das ein großes finanzielles Risiko (ein 5-stelliger Betrag pro Jahr) bedeuten, da wir im schlimmsten Fall die Pachteinnahmen verlieren, aber dennoch weiterhin Kosten (insbes. Abschreibungen und Nebenkosten) tragen müssten. Wir als Vorstand haben den klaren Auftrag den Verein auf einer soliden und erfolgreichen finanziellen Basis zu führen und Schaden zu verhindern.

Wir leben seit Pachtbeginn im Jahr 2014, wie im Pachtvertrag des damaligen Vorstandes mit dem Pächter angedacht, ein gegenseitiges Nehmen und Geben, mithin ein harmonisches Miteinander!

Der Vorstand steht geschlossen hinter unserem Pächter und betrachtet sein wirtschaftliches Handeln als alternativlos.

Euer Vorstand



Kindeswohl im Verein – Verantwortung, die wir gemeinsam tragen

Das Kindeswohl ist ein zentrales Anliegen, das weit über gesetzliche Vorgaben hinausgeht. In unserem Verein, der SG Rodheim, bedeutet es, Kindern und Jugendlichen einen sicheren, respektvollen und fördernden Raum zu bieten – sowohl im Training als auch im sozialen Miteinander.

Warum ist das wichtig? Kinder und Jugendliche verbringen oft viele Stunden in Vereinen. Sie bauen Vertrauen zu Trainer und Trainerinnen, Betreuer und Betreuerinnen und anderen Mitgliedern auf. Diese Beziehungen prägen ihre Entwicklung und ihr Selbstwertgefühl. Ein Verein, der das Kindeswohl aktiv schützt, schafft nicht nur Sicherheit, sondern auch Vertrauen – bei Eltern, Mitgliedern und der Öffentlichkeit.

Kindeswohl ist keine Aufgabe einzelner – es ist eine gemeinsame Verantwortung. Kindeswohl ist zudem nicht nur ein Thema im Verein, sondern auch in unserer Gesellschaft. Indem wir aufmerksam, informiert und engagiert sind, stärken wir nicht nur unseren Verein, sondern auch die Zukunft unserer Kinder.

Was kann der Verein tun?

- **Schutzkonzepte entwickeln:** Ein klarer Verhaltenskodex, Notfallpläne und transparente Kommunikationswege helfen, Risiken zu minimieren.
- **Schulungen anbieten:** Alle, die mit Kindern arbeiten, sollten regelmäßig zu Themen wie Prävention, Kommunikation und Grenzachtung geschult werden.
- **Vertrauenspersonen benennen:** Kinder brauchen Anlaufstellen, denen sie sich bei Sorgen oder Problemen anvertrauen können.

Was kann jedes Mitglied tun?

- **Hinschauen und handeln:** Auffälliges Verhalten oder Anzeichen von Überforderung sollten ernst genommen und gemeldet werden.
- **Vorbild sein:** Ein respektvoller Umgang, klare Grenzen und ein offenes Ohr machen einen großen Unterschied.
- **Wissen aneignen:** Wer informiert ist, kann besser helfen – sei es bei Konflikten, Unsicherheiten oder im Umgang mit sensiblen Themen.

In den nächsten Newslettern wollen wir das Thema immer wieder platzieren und Euch beispielsweise über die gesetzlichen Grundlagen informieren, was unser Verein bereits getan hat und was wir künftig noch mehr beachten wollen. Am Ende wollen wir Euch unser Schutzkonzept vorstellen. Wichtig ist, dass wir eine Sensibilität für und den richtigen Umgang mit dem Thema entwickeln, das dem Schutz unserer Kinder dient.

Wir freuen uns über Eure Rückmeldungen, die ihr gerne an Anke (Anke.Hammer@sgradheim.de) oder mich (uli.strenzke@sgradheim.de) oder auch an die Geschäftsstelle senden könnt.

REWE Aktion „Scheine für Vereine“: Prämien sind da



Ein dickes **Dankeschön!!!!** geht an alle fleißigen Sammler, die die SG Rodheim mit der REWE Aktion „**Scheine für Vereine**“ dieses Jahres wieder tat- bzw. sammelkräftig unterstützt haben.

Dank Euch konnte die SG Rodheim über 7.000 Scheine verbuchen. Dafür haben wir für unseren Verein tolle Prämien bestellt, die von vielen Abteilungen, Sportkursen und auf Veranstaltungen genutzt werden können: Basketballbälle, Tischtennisbälle, Ballkörbe, Jongliertuch, Bewegungstasche, Kaffeemaschine und Gonge Taktile Scheiben.



Abteilung Leichtathletik: Teilnahme der U12 am Einzelwettkampf in Wölfersheim

Ende Juni fanden in Wölfersheim Kreisbestenkämpfe bei strahlendem Sonnenschein und glühenden Temperaturen statt.

Die Jugend der LG Rosbach Rodheim war mit 3 Athletinnen vertreten. Teilgenommen hatten wir am angebotenen 3-Kampf, bestehend aus Ballwurf, Sprint und Weitsprung.

Da es sich um einen Einzelwettkampf handelte, war jede Athletin auf sich alleine gestellt und musste sich in den 3 Disziplinen mit etwa 15 gleichaltrigen messen. Wie bei jedem Wettkampf hatte man in einzelnen Disziplinen sehr gute persönliche Ergebnisse, aber manchmal lagen die Trainingsergebnisse und eigenen Erwartungen auch über denen im Wettkampf.



Auf eure erreichten Ergebnisse könnt ihr sehr stolz sein. In der Gesamtwertung der Altersklasse W11 konnte Laura einen starken 4. Platz, mit nur einem Wimpernschlag vom Podest entfernt, belegen. Theresa erreichte ebenfalls über 1.000 Punkte und lag nur 40 Punkte dahinter auf Platz 6.

In der Altersklasse W10 konnte Jasmin den 2. Platz erkämpfen, Dank einem super Ergebnis beim Weitsprung und einem starken Sprint.

Hier die teilnehmenden Athletinnen am Ende eines anstrengenden Wettkampftages (von links):

Theresa Carstens, Laura Merten, Jasmin Schwiete



Danke an euch drei für eure Leidenschaft – so sieht man übrigens aus, wenn man eine kleine Pause zwischen den Disziplinen genießt. Danke auch an die Eltern, ohne die es alles nicht gehen würde.

Abteilung Judo: SG Rodheim stellt Hessenmeister

Bei den **hessischen Meisterschaften der U11** in Maintal trat **Artem Igumnov** zu seinem Wettkampfdebüt an. Entgegen der sonstigen Regel kämpft bei der Hessenmeisterschaft jeder in einer vorgegebenen Gewichtsklasse. Sonst wird die Gruppe ausgewogen und zugeordnet. Artem kämpfte somit in der Gewichtsklasse bis 27 kg. Souverän konnte er seinen Auftaktkampf mit vollem Punkt durch einen Wurf gewinnen. Im Folgekampf verlor er durch eine Unachtsamkeit. Somit landete Artem in der Trostrunde und konnte sich bis auf Platz 9 vorkämpfen.

Anschließend trat **Jakob Krüger** in der Gewichtsklasse über 43 kg an. Er hatte an diesem Tag wahrlich kein leichtes Los, denn sein Pool war mit 8 Teilnehmern gut gefüllt. Auch Jakob schaffte es seinen Auftaktkampf zu gewinnen. Ab diesem Zeitpunkt war Jakob nicht mehr zu stoppen. Obwohl er als Gelbgurt oft höher graduierten Kontrahenten gegenüberstand, holte er sich souverän der Sieg in seinem Pool. Somit galt es noch Halbfinale und Finale zu erreichen und auch dies schaffte Jakob jeweils durch vollen Punkt. Er gewann alle seine Kämpfe vorzeitig durch Ippon und stand schließlich verdient im Finale. Dort ließ sich Jakob nicht mehr beirren. Erneut schaffte er es durch einen sauber angesetzt und durchgesetzten Wurf den Punkt zu seinem Gewinn zu holen. Somit durfte Jakob am Ende des Tages ganz nach oben auf das Siebertreppchen und erhielt neben Medaille und Urkunde noch den Titel „**Hessenmeister**“.



Sonntags trat dann die U 13 auf die Matte. **Lasse Tugend** kämpfte in der Gewichtsklasse bis 37 kg. Den ersten Kampf konnte Lasse durch einen Wurf gewinnen. In der nächsten Runde konnte er sich nicht durchsetzen und musste in der Trostrunde alles geben. Das Ziel vor Augen kämpfte sich Lasse bis ins kleine Finale vor, welches er leider nicht für sich entscheiden konnte. Somit erhielt er am Ende den 5. Platz.

Jakob Ziegner kämpfte bis 43 kg. Dies war an diesem Tag der vollste Pool. Zwar schaffte es Jakob Würfe anzusetzen, jedoch wurde er gekontert und musste in die Trostrunde. Auch da hatte Jakob es an diesem Tag sehr schwer. Somit erreichte er am Ende einen guten 9. Platz. In der Gewichtsklasse bis 45 kg vertrat **Albert Pauls** die SG Rodheim. Seinen Auftaktkampf konnte Albert bereits nach 10 sek durch einen Konterwurf für sich entscheiden. Auch im Folgekampf konnte er seinen Kontrahenten nach wenigen Sekunden auf die Matte werfen. Diesmal erhielt er jedoch nur eine kleine Wertung und musste noch 20 Sekunden einen Haltegriff halten, bevor ihm auch dieser Sieg zugesprochen wurde. Den nächsten Kampf musste er durch einen Haltegriff abgeben. In der Trostrunde kämpfte er sich bis ins kleine Finale vor und holte sich dort die **Bronzemedaille**.



Das Trainerteam um Bernd Levien ist begeistert von den gezeigten Leistungen. Das Durchsetzungsvermögen bei der Umsetzung der Techniken in diesem gut besuchten Turnier haben an diesem Tag begeistert. Nun heißt es weiter für die nächsten Wettkämpfe zu trainieren. Dies wird bei der SG Rodheim **mittwochs, freitags** und die ganz kleinen **trainieren samstags**. Wer dies auch gerne mal möchte,

kann gerne mal vorbeikommen. Kontakt unter **01716745092 / Bernd Levien Trainer und Abteilungsleiter**.

Abteilung Fußball: Erfolgreiches 10. Fußballcamp des FC St.Pauli in Rodheim

Bereits zum **zehnten Mal** fanden sich **in der letzten Sommerferienwoche** (11.8.-15.8.) Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren auf der Sportanlage der SG Rodheim ein und waren gespannt, was die Trainer aus dem hohen Norden diesmal an neuen Ideen und Trainingsansätzen mitgebracht hatten. Stolz darf sich die SG Rodheim schon traditionell offizieller Kooperationsverein nennen.

Mit großem Engagement und hohem zeitlichem Einsatz wurde das Camp erneut über Monate vorbereitet. Schließlich wollte man dem hohen Anspruch des FC St.Pauli gerecht werden. Im Vorfeld gab es viel zu organisieren – Bekanntmachung des Camps, Klärung der notwendigen Infrastruktur, Absprachen zum Thema Catering usw. Im Ergebnis war das „**Rabauken**“-Camp (so nennt der FC St.Pauli seine Fußballschulaktivitäten bundesweit einheitlich) bereits Wochen vor dem Startschuss wieder sehr gut gebucht. Hierüber freuten sich nicht nur die Organisatoren in Rodheim, auch die St.Paulianer waren begeistert, da dies nicht an allen Standorten immer so gut funktioniert. Die Rekord-Teilnehmerzahl aus 2023 wurde zwar nicht erreicht, aber insgesamt **98 Kinder** machten die Tage wieder zu einem der größten Fußballcamps des FC St.Pauli außerhalb Hamburgs. Viel mehr gaben die Kapazitäten in der sportlichen Betreuung diesmal auch nicht her.



Neben dem **Feldspielercamp** wurde auch wieder ein separates **Torwartcamp** und ein **Powercamp** angeboten und rege nachgefragt. So entwickelte sich auf den Plätzen des schmucken Sportzentrums in Rodheim wieder ein buntes Programm mit 5 Tagen Rabauken-Power mit Fußball, Spiel, Spaß und vielen interessanten Dingen rund um den FC St.Pauli. Die begeisterten Kinder konnten sich wie richtige Profis betreut fühlen (inklusive ausreichender Getränke bei zum Teil hohen, schweißtreibenden Temperaturen). Natürlich gab es für alle Teilnehmer eine komplette FC St.Pauli-Ausrüstung samt Trinkflasche, Sportbeutel und anderen nützlichen Utensilien. Besonderes Schmankerl waren die vorbestellten Trikots mit Wunschnummer und -name. Ein Team aus Jugendtrainern konnte jeden Tag mit neuen Überraschungen glänzen. Die Fußballschule war somit für die Teilnehmer erneut eine tolle Möglichkeit, die Welt eines Fußballprofis kennen zu lernen. Teamgeist, soziale Kompetenzen, Fairness, Respekt und Toleranz sind hierbei wichtige Werte und deren Vermittlung Ziele der Fußballschule. Das perfekte, sonnige Wetter und die tolle Mittagsversorgung durch die Küchenprofis des „grasgrün“ (immer noch ein Geheimtipp regionaler Küche am Sportzentrum in Rodheim) rundeten unvergessliche Tage ab.

Die Teilnehmer kamen aus vielen Vereinen der Umgebung, zum Teil sogar aus anderen Bundesländern. Der I-Punkt auf eine perfekte Woche war das große Abschlussturnier mit allen Kids in Form einer Mini-WM. Hierzu waren auch viele Eltern zum Zuschauen gekommen und wurden mit einem großen Kuchenbuffet sowie allerlei Leckereien direkt am Platz belohnt. Ein **erneutes Camp am Ende der Sommerferien 2026** ist bereits wieder in der Planung.



Im Rahmen der Kooperation mit dem FC St.Pauli konnten zum jeweils letzten Bundesligaheimspiel der Hamburger schon 5 Mal Mannschaften ein unvergessliches Wochenende im hohen Norden verbringen. Höhepunkt war jeweils das Einlaufen an der Hand der Profis in einem der Kultstadien Deutschlands – dem Millerntor. In der kommenden Saison wird dies nun wieder beim Erstbundesligisten FC St. Pauli möglich sein - die Vorbereitungen hierfür laufen bereits.

Abteilung Fußball: Wir sind zurück in der Kreisoberliga

Wir sind zurück in der Fußball-Kreisoberliga! Fünf Jahre nach unserem Rückzug aus dem Ligabetrieb wegen Spielermangels feiern wir unser Comeback. Seit unserem Neustart in der C-Liga haben wir als Mannschaft eine starke Entwicklung durchlaufen. In nur vier Jahren sind wir dreimal aufgestiegen – zuletzt über die Relegation gegen den SV Assenheim aus der Kreisliga A.

Nach einem durchwachsenen Start in die Saison haben wir eine beeindruckende Serie von 16 ungeschlagenen Spielen hingelegt – und das, obwohl viele Stammspieler verletzungsbedingt ausgefallen

sind. Doch wir haben nie den Fokus verloren und den Aufstieg stets als Ziel vor Augen gehabt. Möglich war das nur durch unser starkes Kollektiv: insgesamt 30 Spieler haben mit ihrem Einsatz zu diesem Erfolg beigetragen – ein Zeichen für unseren gut aufgestellten Kader. Nächste Saison wollen wir uns in der Kreisoberliga behaupten. Erste Neuzugänge bringen uns zusätzliche Qualität und noch mehr Breite im Kader. Unser Ziel bleibt klar: Mit Teamgeist, harter Arbeit und einer klaren Spielidee weiterhin erfolgreich sein.



Fundstücke



Bei der Inventur des Sportzentrums Rodheim wurden 2 Eintracht Jacken in den Größen M und XL gefunden. Sie können gerne in der Geschäftsstelle abgeholt werden.



In eigener Sache...

Für weiterführende Informationen sind einige Überschriften der Artikel im Newsletter mit unserer Homepage verlinkt.

Der Newsletter lebt von den Berichten aus den Abteilungen. Teilt uns Eure Termine, Nachrichten und Beiträge gerne für eine der nächsten Ausgaben mit.

Sendet Eure Beiträge an redaktion@sgradheim.de.

Der Redaktionsschluss ist immer am 15. des jeweiligen Monats. Ihr könnt uns unterstützen, indem Ihr Eure Beiträge in der Schriftart Arial 11Pt. einsendet. Dafür vielen Dank.